



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Am Griesetorn 4 · 59368 Werne  
Unabhängige Wählergemeinschaft Werne e.V.

An  
Herrn Bürgermeister Lothar Christ,  
Herrn Ausschussvorsitzender Maximilian Falkenberg,  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
59368 Werne

Werne, den 11.11.2023

## **Erarbeitung einer Baumschutzsatzung für die Stadt Werne**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Christ,  
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Maximilian Falkenberg,  
die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und die UWW-Fraktion im Rat der Stadt Werne  
beantragen, in der nächsten Sitzung des *Ausschusses für Umwelt, Mobilität und Klimaschutz* am  
22.11.2023 den folgenden geänderten Antrag aufzunehmen und zu beschließen.

### **Beschluss:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt eine Baumschutzsatzung nach §49 LNatSchG NRW zu  
entwerfen und diesen Entwurf dem Ausschuss für Umwelt, Mobilität und Klimaschutz  
vorzustellen und nach einer Beratung durch die Fraktionen beschließen zu lassen.

### **Begründung:**

Im Zuge des Klimawandels und den steigenden Herausforderungen, denen sich Stadtbäume  
gegenübersehen, muss auf Grund der heutigen Situation zum Klimawandel über den Schutz der  
Bäume verstärkt nachgedacht werden. Das hier ein Handlungsbedarf besteht wird auch im  
Klimaschutzkonzept der Stadt Werne in der Rubrik Klimaanpassung (Maßnahme M34, M43)  
deutlich.

Es stellt sich in unseren Augen aber die Frage, ob es in der alleinigen Verantwortung des  
jeweiligen Eigentümers steht über sein Grün zu entscheiden. Sollten ihm nicht eventuell

Richtlinien an die Hand gegeben werden, um Stadtgrün (insbesondere Bäume) für die Allgemeinheit und zukünftige Generationen zu schützen.

Zum wiederholten Male wurde auch von der Bürgerschaft die Frage gestellt, warum die Stadt Werne keine Baumschutzsatzung hat, zuletzt in der Ratssitzung am 15.02.2023.

Es gibt bereits eine Vielzahl von Kommunen (verschiedenster Einwohnerzahlen) die bereits seit vielen Jahrzehnten eine Baumschutzsatzung haben. Viele Kommunen bereits seit knapp 50 Jahren (bspw. Krefeld und Kleve). In diesen Kommunen sind alle im Rat vertretenen Fraktionen mit der jeweiligen Baumschutzsatzung einverstanden und die dortigen Stadtverwaltungen entwickeln regelmäßig die Satzungen weiter und passen diese an die neuen Gegebenheiten an.

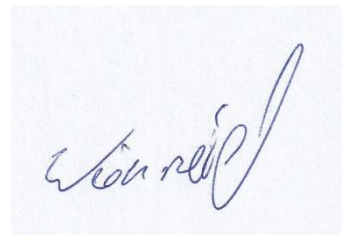
Wir sehen mit Blick auf den Klimawandel den Schutz älterer Bäume als notwendig an. Da die CO<sub>2</sub>-Kompensationsfähigkeiten eines großen Baumes erst nach Jahren durch Ersatzpflanzungen aufgefangen werden kann.

Mit einer entsprechenden Satzung kann die Stadt Werne einen weiteren Beitrag zum Klima- und Umweltschutz leisten. Ein Beispiel einer Baumschutzsatzung haben wir im Anhang beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen



Rainer Hotz  
(Ratsmitglied B90/Die Grünen)



Christian Weinreich  
(Ratsmitglied UWW-Fraktion)